

# Gott zuerst!

- **Predigttext:**

Sprüche 3,9-10

Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages! Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.

- **Zielsetzung:**

Jeder einzelne Christ würde Gottes finanziellen Segen erleben und Seine Gemeinde würde aufblühen, wenn alle ihre Mitglieder ihren Zehnten geben würden, damit da mit Gottes Reiche gebaut wird!

- **Kernaussagen der Predigt:**

-Wir erleben Gottes Segen, wenn wir Ihm unser Erstes und Bestes geben!

-Dieses sog. Erstlingsprinzip finden wir in vielfacher Hinsicht, z.B. bei der Opferung der erstgeborenen Tiere oder der Erstlinge der Ernte!: **2. Mose 23,19**

-Der Besitz der ersten Stadt, die die Israeliten eroberten, nämlich Jericho sollte vollständig Gott gehören: **Josua 6,19**

-Im NT gibt kein Gesetz, das uns vorschreibt wie viel wir geben sollen, aber das Prinzip ist geblieben: Gott zuerst, auch beim Geld! Denn Christsein bedeutet, Gott steht in allen Lebensbereichen an erster Stelle!

-Wie können wir das im Bereich Finanzen ausdrücken? Indem wir uns ansehen, wie die Erstlinge konkretisiert wurden, nämlich im Zehnten!: **3. Mose 27,30.32**

-Schon vor dem Gesetz Mose erkannten das zwei Männer Gottes: Abraham, zeigte Gott Dank durch den Zehnten (**1.Mose 14,18.20b**) und Jakob, der Gott um Schutz und Hilfe bittet tut dies ebenfalls!: **1.Mose 28,22**

-Was können wir als NT-Christen daraus lernen, wenn wir Gott finanziell an erste Stelle stellen wollen?: Wir gucken, wohin der Zehnte ging, nämlich in den Tempel-Betrieb!: **Maleachi 3,10**

-Was ist heute der Tempel Gottes?: Die Gemeinde!: **1.Korinther 9,13-14**

-Was passiert, wenn wir freiwillig, ohne gesetzlichen Zwang, die Erstlinge unseres Einkommens in die Gemeinde bringen? Wir werden finanziell gesegnet werden!: **Lukas 6,38**

-Unter der Gnade sind wir befreit sogar mehr zu geben als den Zehnten, nämlich Opfer und Almosen!: **Apostelgeschichte 2,44-45**

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

-Hast du schon mal erlebt, dass du finanziell gesegnet wurdest als du Gott gegeben hast?

-Was denkst du über die Praxis des Zehntengebens?

-Wie drückst du aus, dass Gott auch finanziell bei dir an erster Stelle steht?

-Was hindert uns oft daran finanziell zu geben?

-Wie können wir darin wachsen?